



Fig. 19–24. Lappen- und Tüllenäxte aus Bronze. $\frac{1}{3}$ n. Gr.

19 Loipersbach [101]; 20 Urschendorf [89]; 21 Flatz [100]; 22 Kollmitzberg [99];
23 Deutsch-Altenburg [103]; 24 Gainfarn (Fp 22) [97].

O.-G. Pottschach.

In Putzmansdorf.

Ringe (Fig. 29, 3) aus Bronze, offen, an beiden Enden plattgeschlagen und nach außen aufgerollt. Lichte $13/14$ cm, 180, 200 g. [87, 88].

O.-G. Ramplach.

Lanzenspitze (Fig. 28) aus Bronze (Spitze weggebrochen), mit spitzeiförmigem Blatte und fast bis zur Spitze gehender Tülle. Länge 10 cm, größte Blattbreite 3 cm, Tüllenrandlichte 2.1 cm. Knapp oberhalb des Tüllenrandes ein kleines längständiges Lochpaar. Tüllentiefe 8.5 cm, 80 g. [105].

O.-G. Urschendorf.

Mittelständige Lappenaxt (Fig. 20) aus Bronze, mit leicht eingeschnittenem Bahnende und fast gerader, mäßig ausladender Schneide. Länge 16 cm, Breite oben 2.2 cm, bei der Schneide 2.5 cm. Lappen $6/3.5$ cm, stark nach innen gebogen. 180 g. [89].

Pol. Bez. Oberhollabrunn.

O.-G. Grund.

Fragmente von Schuhleistenkeilen (?) aus fast schwarzem Hornstein, später als Klopfschneidsteine benützt. 150, 240 g. (K 3, 12), [536, 544].

Fragment einer Axt aus Serpentin, 15 g. (K 51), [799].

Limberg—Heidenstatt.

Feuersteinabsplisser. [1079–1108].

O.-G. Maßbau.

Ringe (darunter Fig. 29, 1, 2) aus Bronze, meist viereckig profiliert, mit übergreifenden, in eine Spitze oder Kante auslaufenden Enden. Lichte $9/8$, $8.5/8$, $9/8$, $9/8$ $8/7.5$, $5/5$, $4.5/4$,

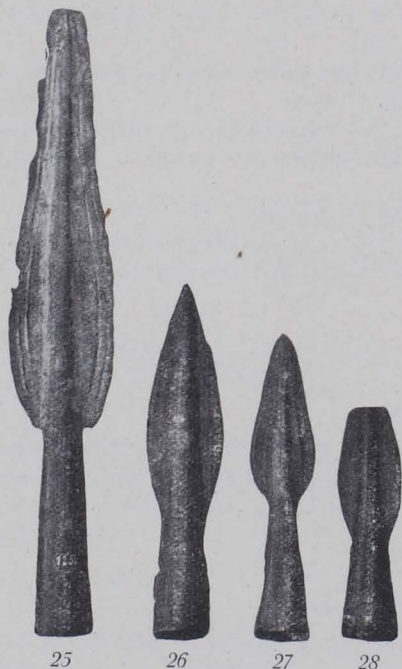


Fig. 25–28. Lanzenspitzen aus Bronze. $\frac{1}{3}$ n. Gr.

25 unbekannt [125]; 26 Petronell [106]; 27 Vöslau (Fp 33) [107];
28 Ramplach [105].